



ZU MEINEM ÄRGER

Worüber haben Sie sich zuletzt in den Medien so richtig geärgert?

Ausufernde Wetterberichterstattung ist nervig und ärgerlich. Sie nimmt zuviel Platz ein. Erst die niedergeschriebenen Erfahrungsberichte und Reportagen machen das Elend und die Ohnmacht der Betroffenen deutlich.

An welcher journalistischen Leistung konnten Sie sich jüngst erfreuen?

Ich halte die Plattform „The European“ für ein journalistisches Gesamtwerk und eine Superleistung, dort wird der Debatte und der Meinung ausreichend Platz eingeräumt.

Eine Freude wie immer zu Weihnachten: Alexander Osang's Weihnachtsgeschichte in der Berliner Zeitung, diesmal unter anderem aus der Hedwigskathedrale in Berlin.

Wie reagieren Sie Ihren Ärger ab?

Selektion ist das Stichwort: Weniger Fernsehen, immer mehr Internet, eine lange Liste von Lesezeichen und Favoriten abarbeiten und lesen in allen Lebenslagen. Dem Ärger und der

schlechten Qualität geschickt aus dem Weg gehen, das hilft.

Andreas Herzig

Leiter der Stabsstelle Medien und Rundfunkbeauftragter des Erzbistums Hamburg

Alle früheren »Zu meinem Ärger«-Interviews finden Sie im Internet: www.gkp.de

